

Tierleid beenden

**Sebastian Schuch: Immer
mehr Großbetriebe in Bay-
ern; Bayern 5. Juli**

Dass wir immer mehr landwirtschaftliche Großbetriebe bekommen, ist besorgniserregend vor allem im Hinblick auf die Vermarktung der Kälber. Wegen der Spezialisierung auf Milcherzeugung werden Bullenkälber in der Regel schon mit wenigen Wochen an Viehhändler verkauft. So wurde in der ZDF-Dokumentation „37 Grad – Geheimsache Tiertransporte“ gezeigt, wie ein Bullenkalb, das ursprünglich aus einem Allgäuer Milchviehbetrieb stammte, zunächst ins Münsterland zum Mästen kam, daraufhin nach Ungarn zur Wetermast geschickt wurde und schließlich in Ägypten grauenvoll gequält und geschächtet wurde. Das ganze wurde gefilmt und die Allgäuer Bauernfamilie war schockiert, als sie sah, wie entsetzlich ihr ehemaliges Kalb dort getötet wurde. Jeder sollte die dazu angestregten Petitionen dagegen unterzeichnen.

Angela Selmeier
München